Lukas Haselböck

... jenes Licht ...

nach Paul Celan und Nelly Sachs
für Sprechstimme, Flöte, Englischhorn und Klavier

Sprechstimme:

25 mai: Nelly Sachs, Zürich I, Hotel Zum Storchen,
Das mir und Ingeborg [Bachmann] angetragene
Du... Das Gedicht: »Du ... mit dem Verlernen der Welt Beschäftigte«
26 mai: Hotel zum Storchen 4 h Nelly Sachs, allein.
»Ich bin ja gläubig«.
Als ich darauf sage, ich hoffte, bis zuletzt lästern zu können:

Tempo frei

Fl

Eh.

... Luft

Sprechst. *»Man weiß ja nicht, was gilt.«. 27 mai: 10 h Nelly Sachs zum Bahnhof begleitet*

Klavier

2

... Luft

Meine liebe Nelly, es war so gut Deinen Brief in Händen zu halten

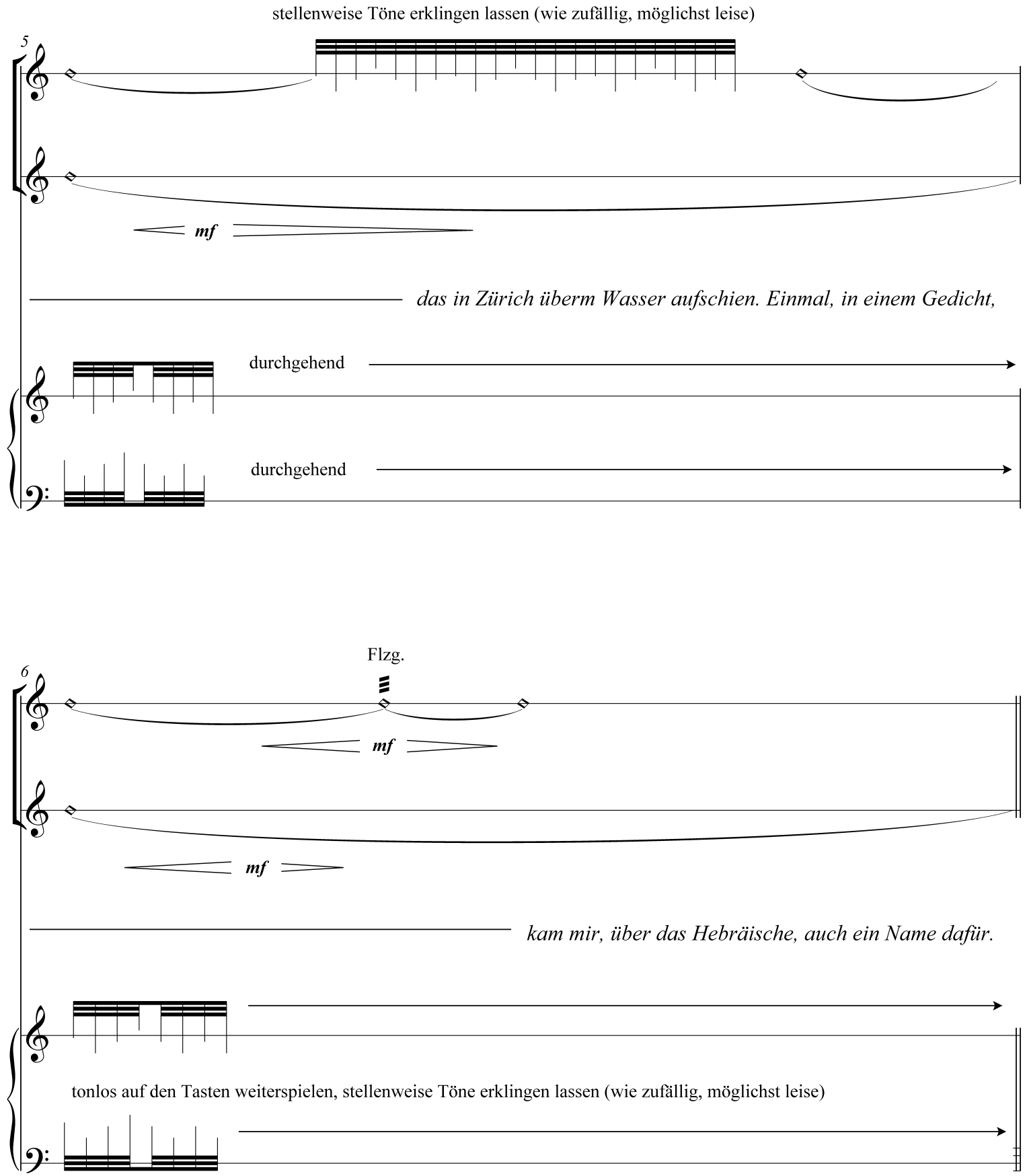
3

und von Dir selbst an das Licht erinnert zu werden,

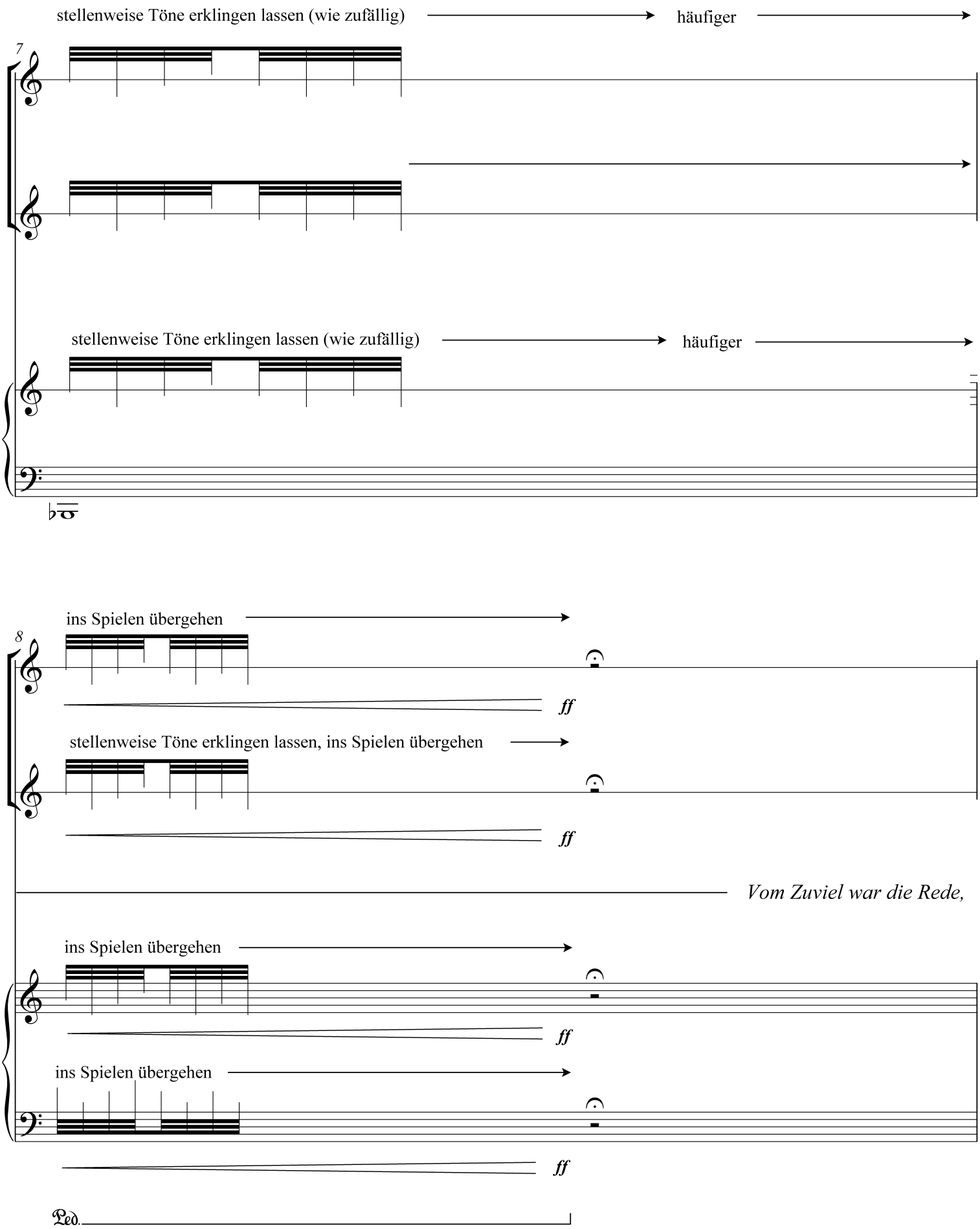
auf dem offenen Klavierdeckel spielen, Pausen, nach und nach immer mehr durchgehend

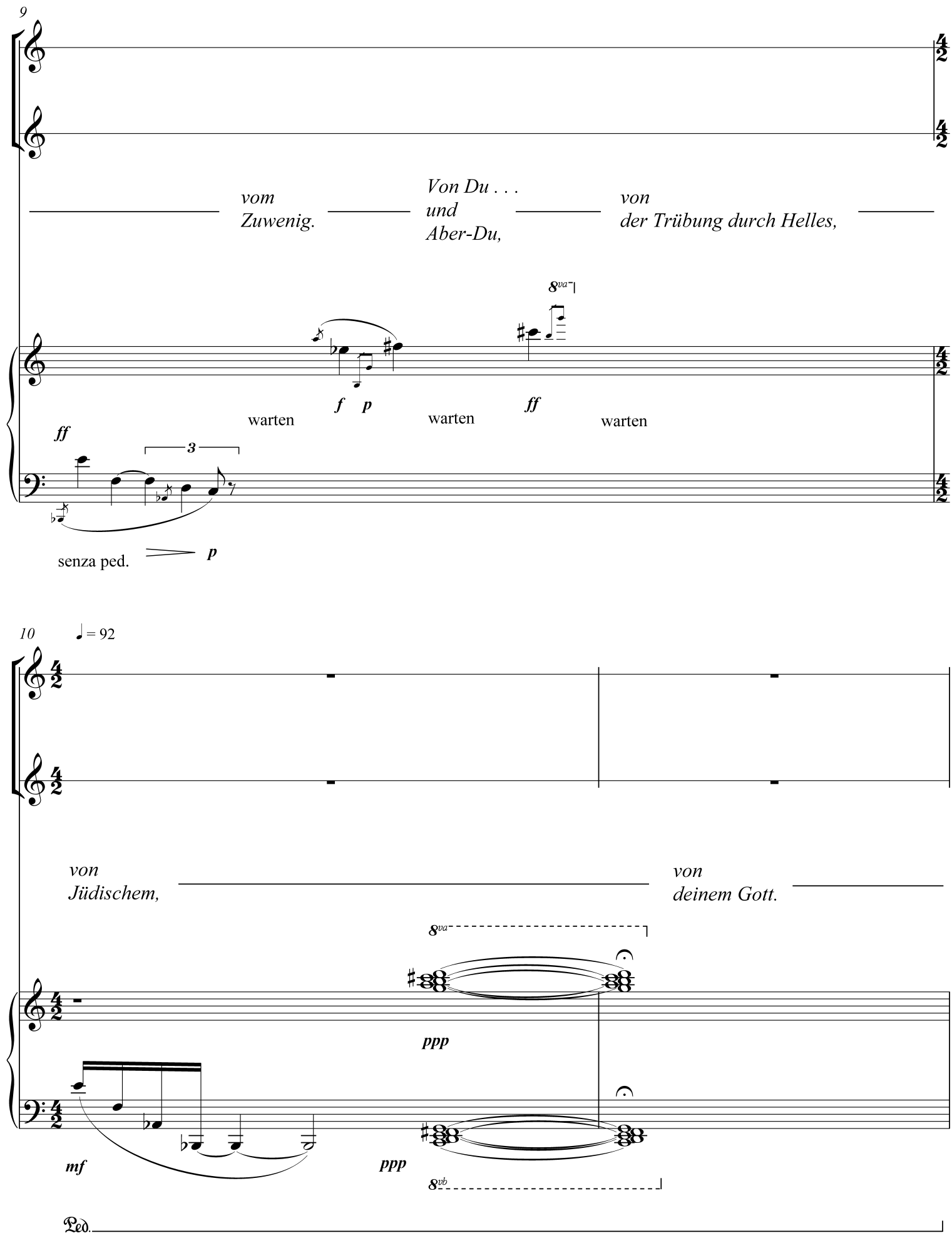
4

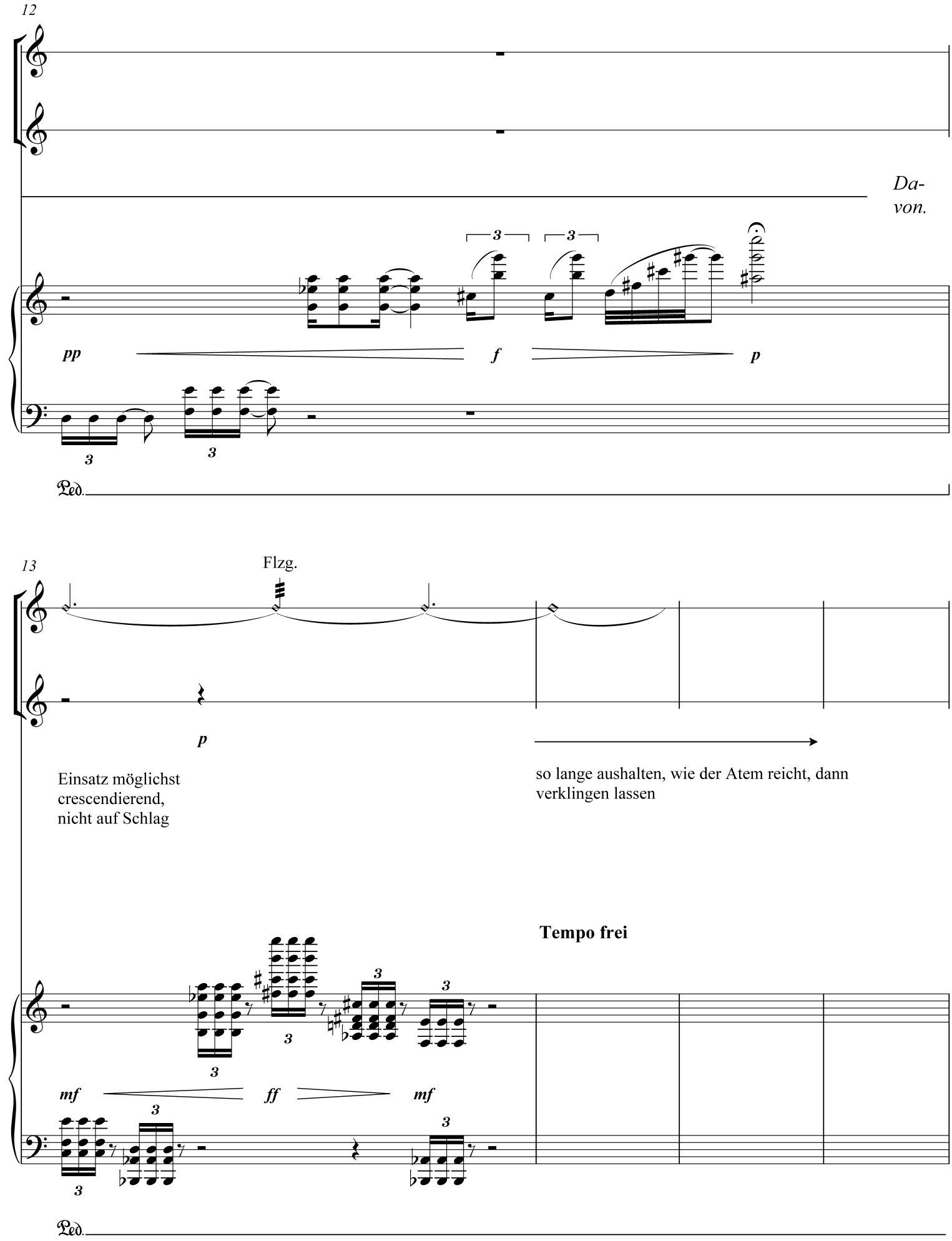
etc.

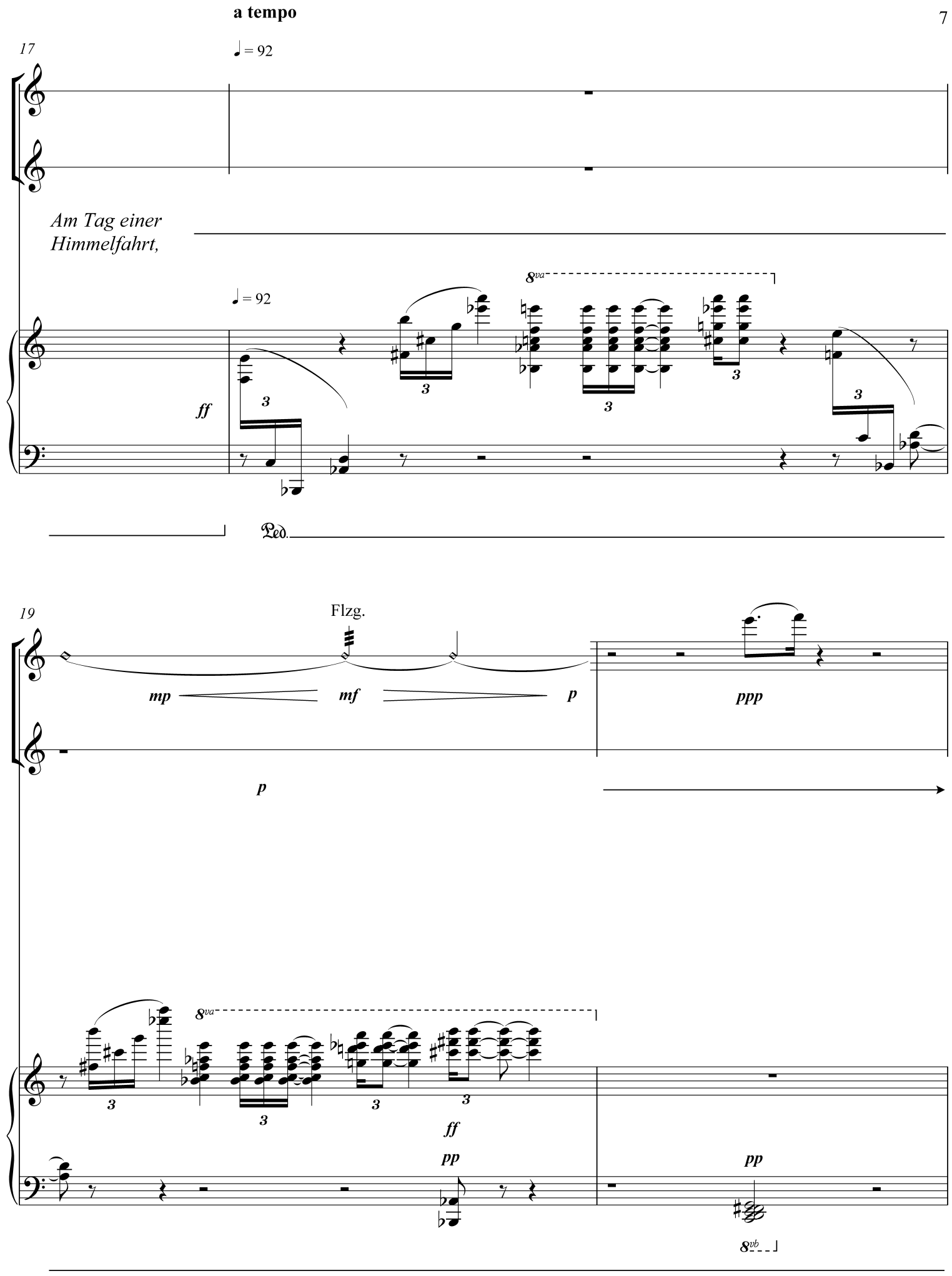

stellenweise Töne erklingen lassen (wie zufällig, möglichst leise)
5
mf
das in Zürich überm Wasser aufschien. Einmal, in einem Gedicht,
durchgehend
durchgehend
Flzg.
6
mf
mf
kam mir, über das Hebräische, auch ein Name dafür.
tonlos auf den Tasten weiterspielen, stellenweise Töne erklingen lassen (wie zufällig, möglichst leise)

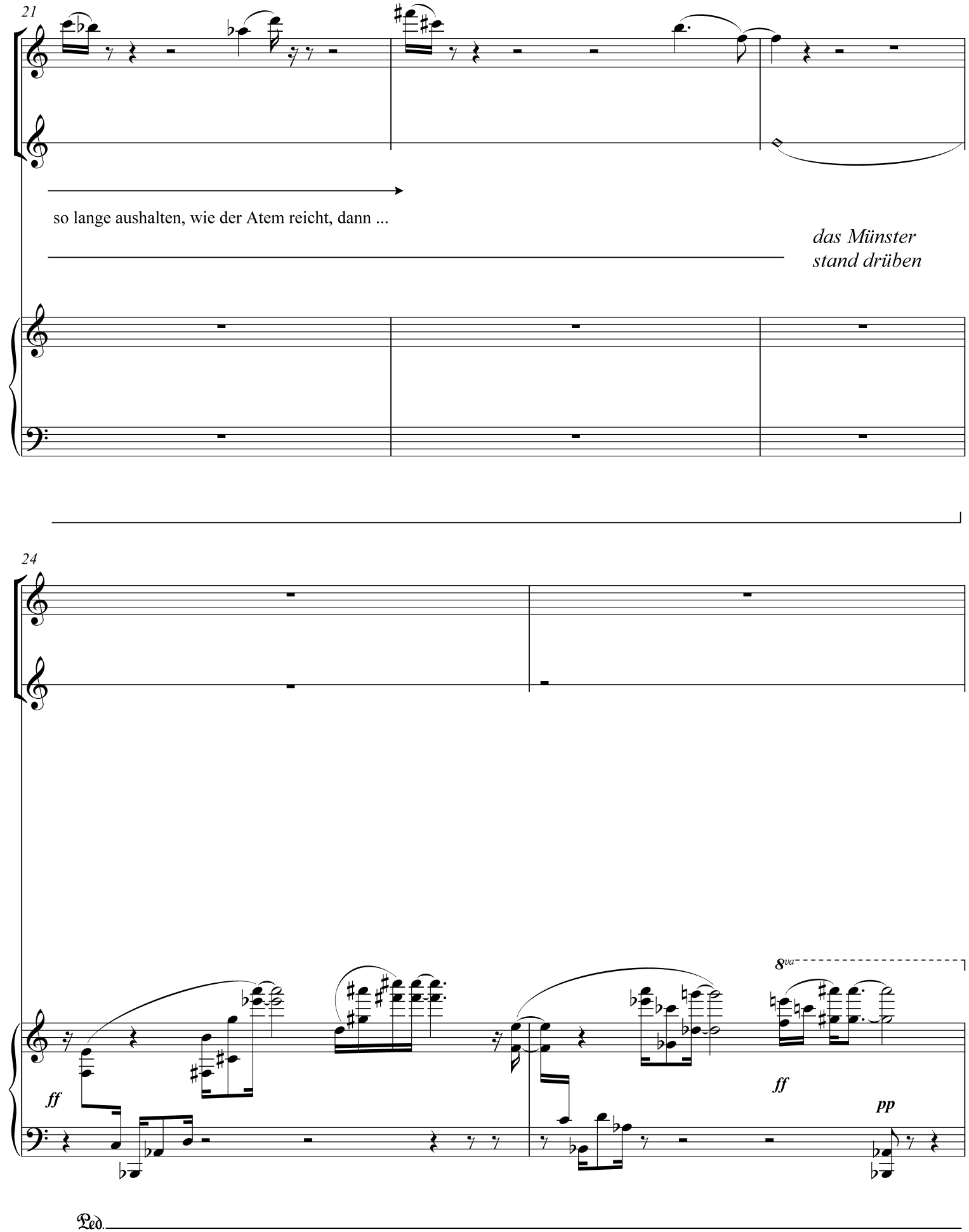
Zürich, zum Storchen

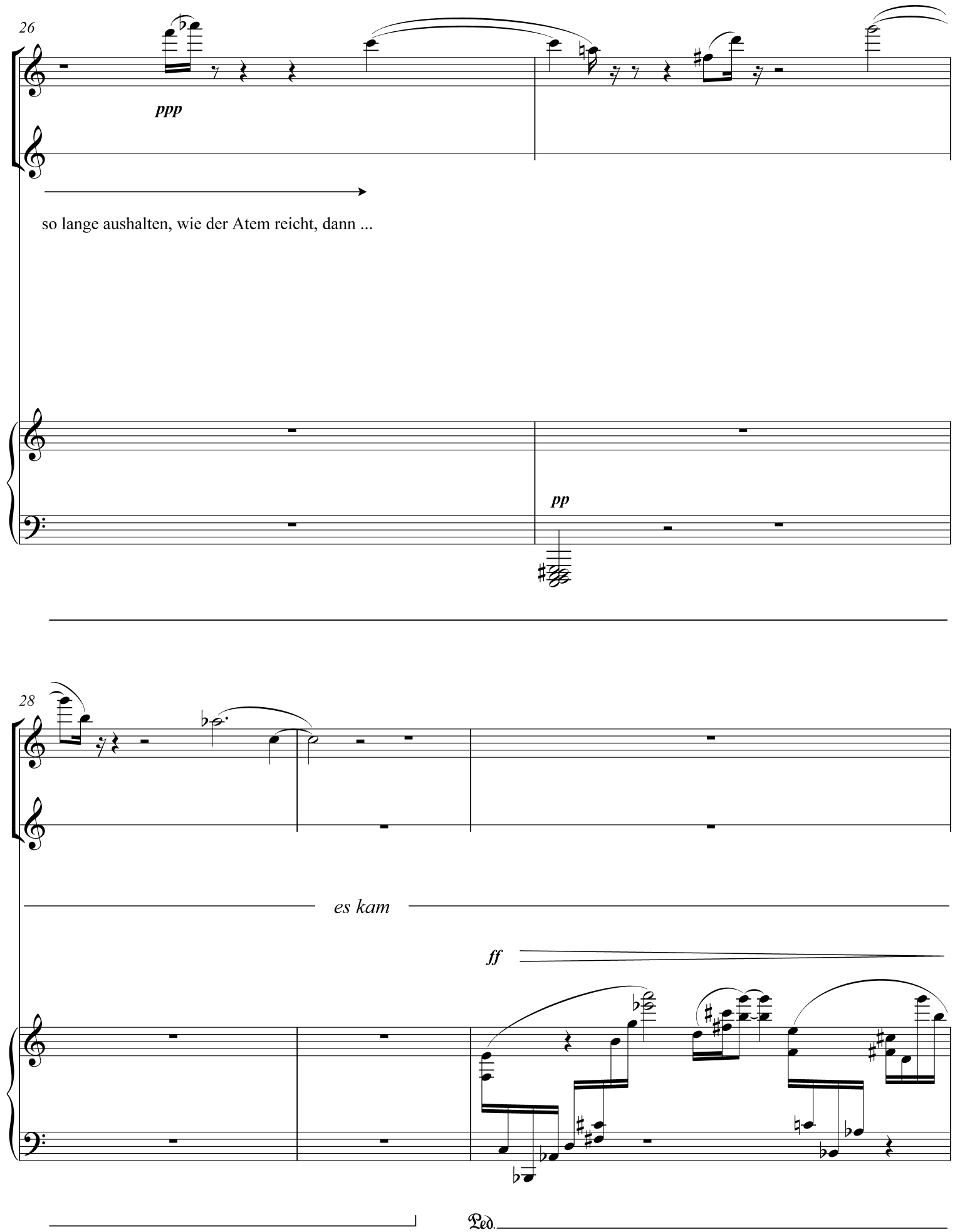


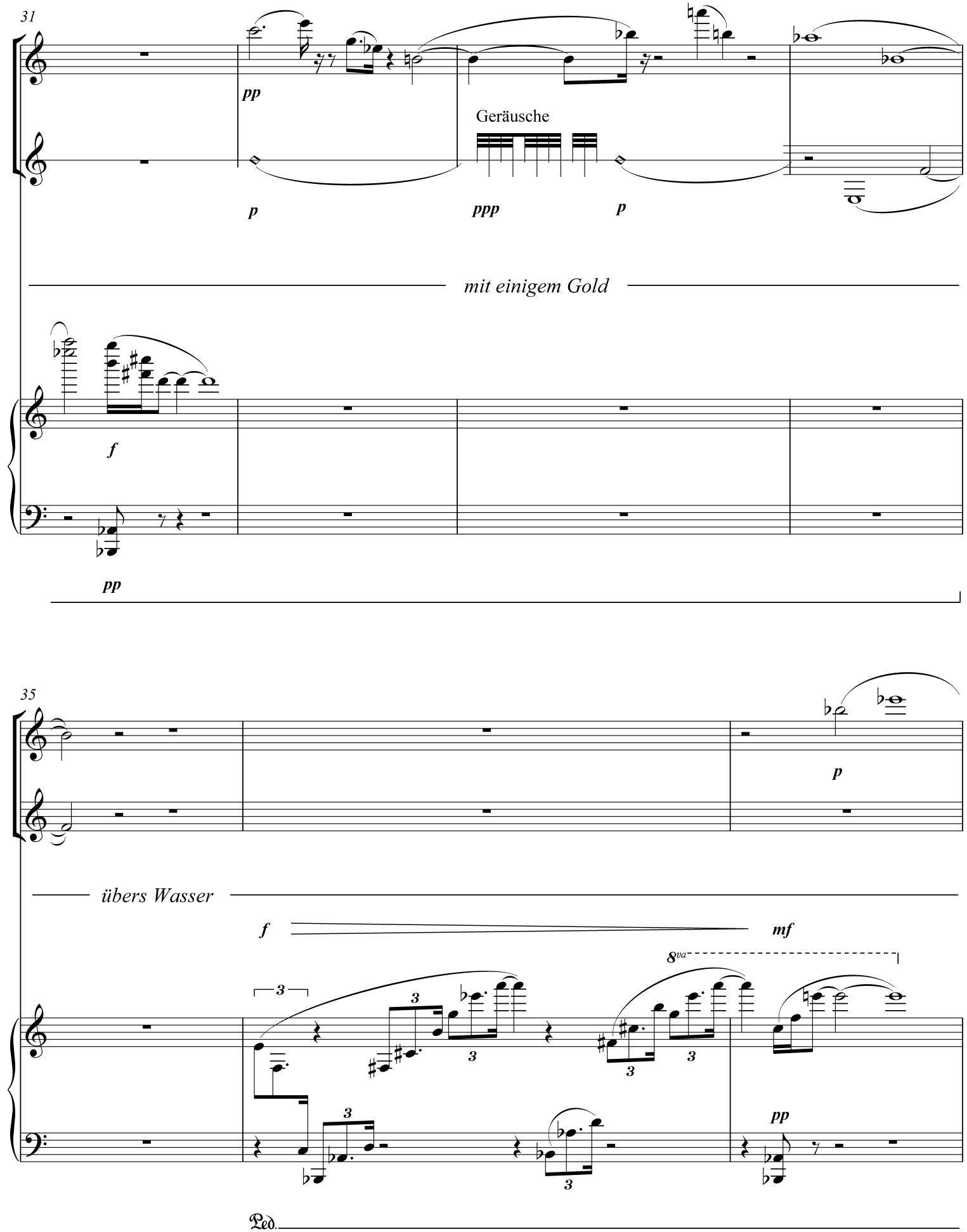

9
vom
Zuwenig.
Von Du . . .
und
Aber-Du,
von
der Trübung durch Helles,
8va
f
p
ff
warten
warten
warten
ff
3
senza ped.
p
10
= 92
von
Jüdischem,
von
deinem Gott.
8va
ppp
mf
ppp
8vb
Ped.

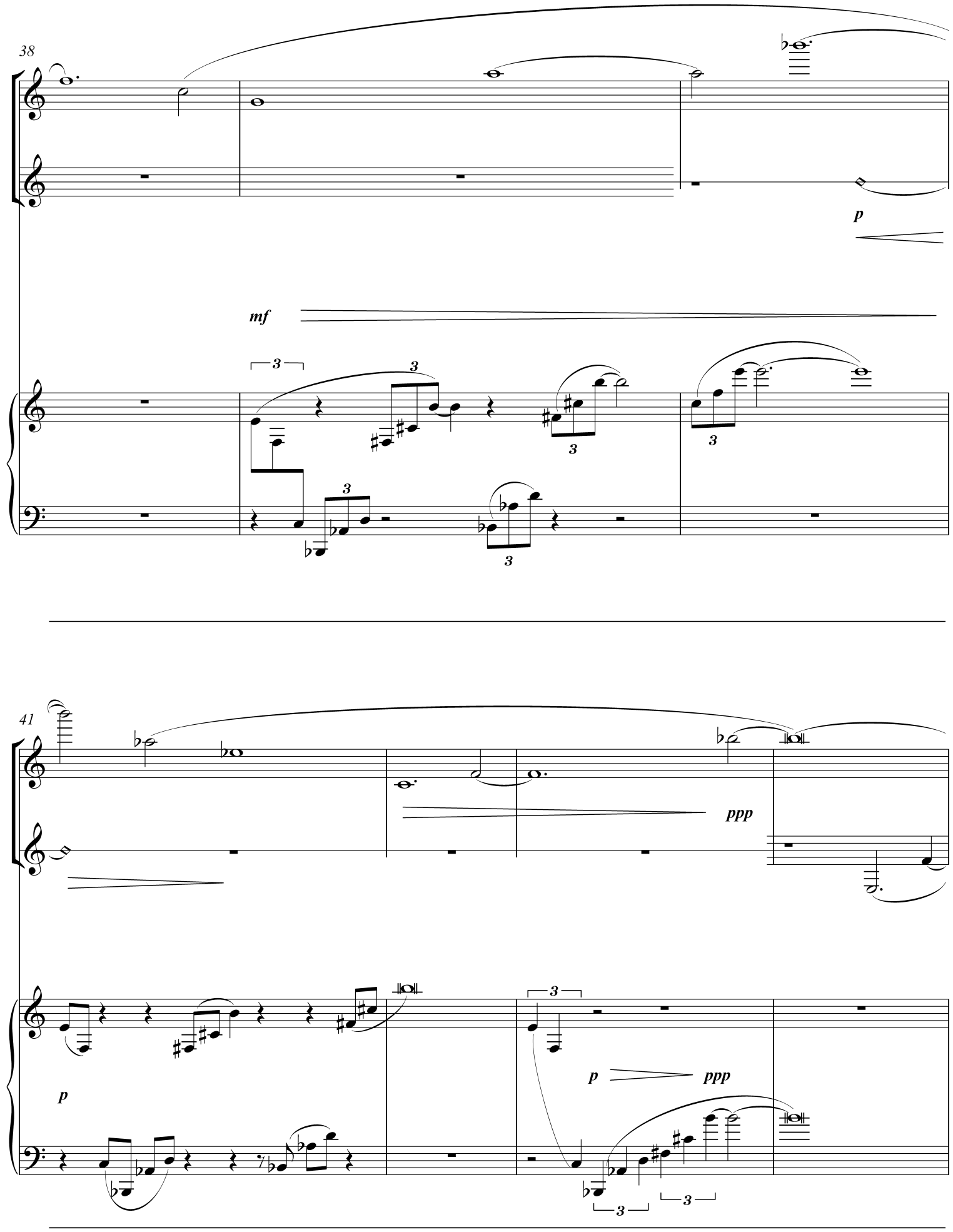

12
Da-
von.
pp
f
p
Ped.
13
Flzg.
p
Einsatz möglichst
crescendierend,
nicht auf Schlag
so lange aushalten, wie der Atem reicht, dann
verklingen lassen
Tempo frei
mf
ff
mf
Ped.


a tempo
17
♩ = 92
Am Tag einer
Himmelfahrt,
8va
ff
Ped.
19
Flzg.
mp
mf
p
ppp
8va
ff
pp
pp
8vb


21
so lange aushalten, wie der Atem reicht, dann ...
das Münster
stand drüben
24
ff
8va
ff
pp
Ped.


26
ppp
so lange aushalten, wie der Atem reicht, dann ...
pp
28
es kam
ff
Ped.


31
pp
Geräusche
p
ppp
p
mit einigem Gold
f
pp
35
p
übers Wasser
f
mf
8va
3
pp
Ped.


38
p
mf
3
41
ppp
p
ppp

45

wie ein Streitgespräch

ff *p* *ff* *p*

5 5

p sempre

[schneller, aufgeregt]: *Von deinem Gott war die Rede, ich sprach gegen ihn*

47

ff *p* *ff*

5 7

f

3

Ped.

49

5

p

5

ich ließ das Herz, das ich hatte, hoffen

f

3

Ped.

52

ff

p

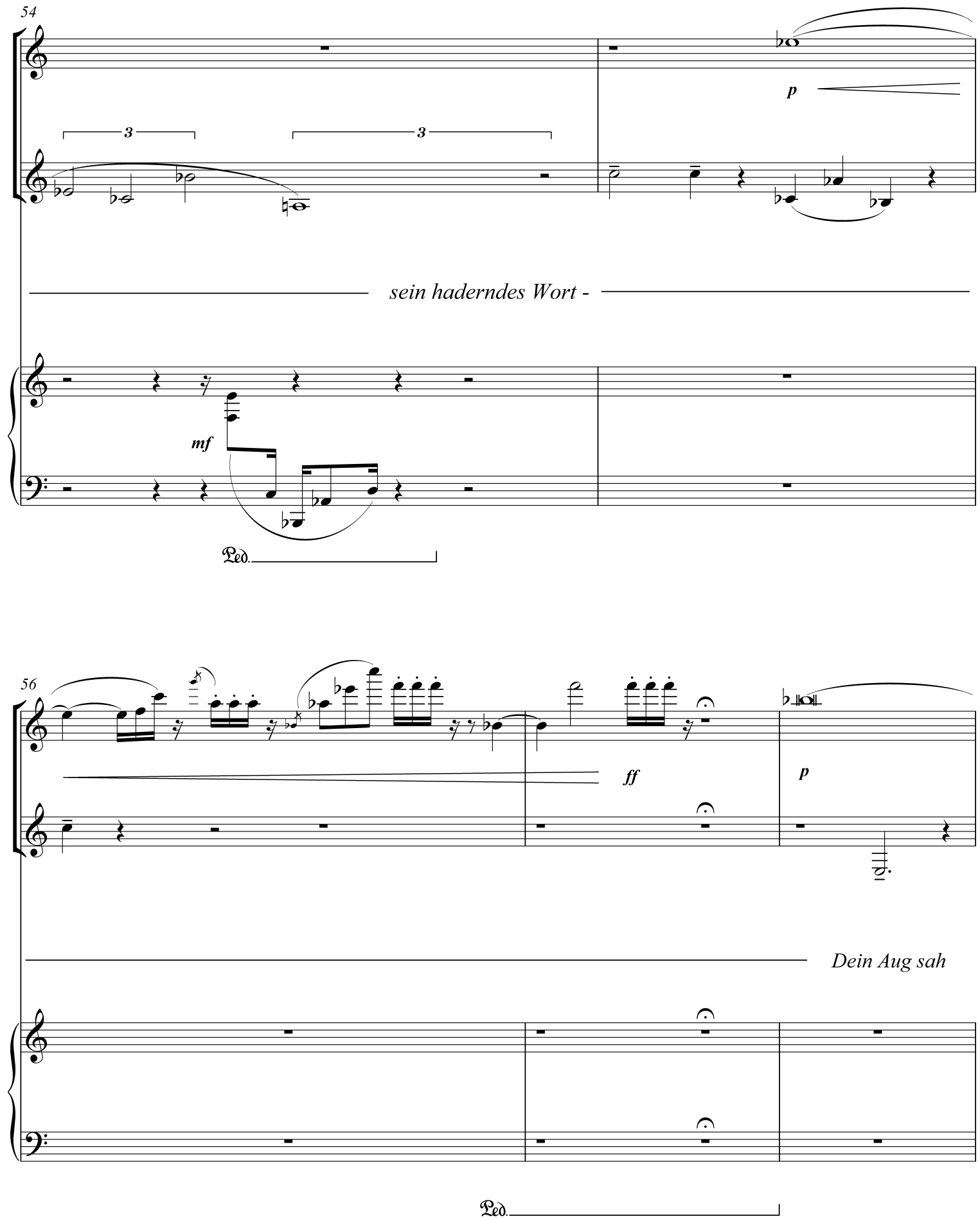
ff

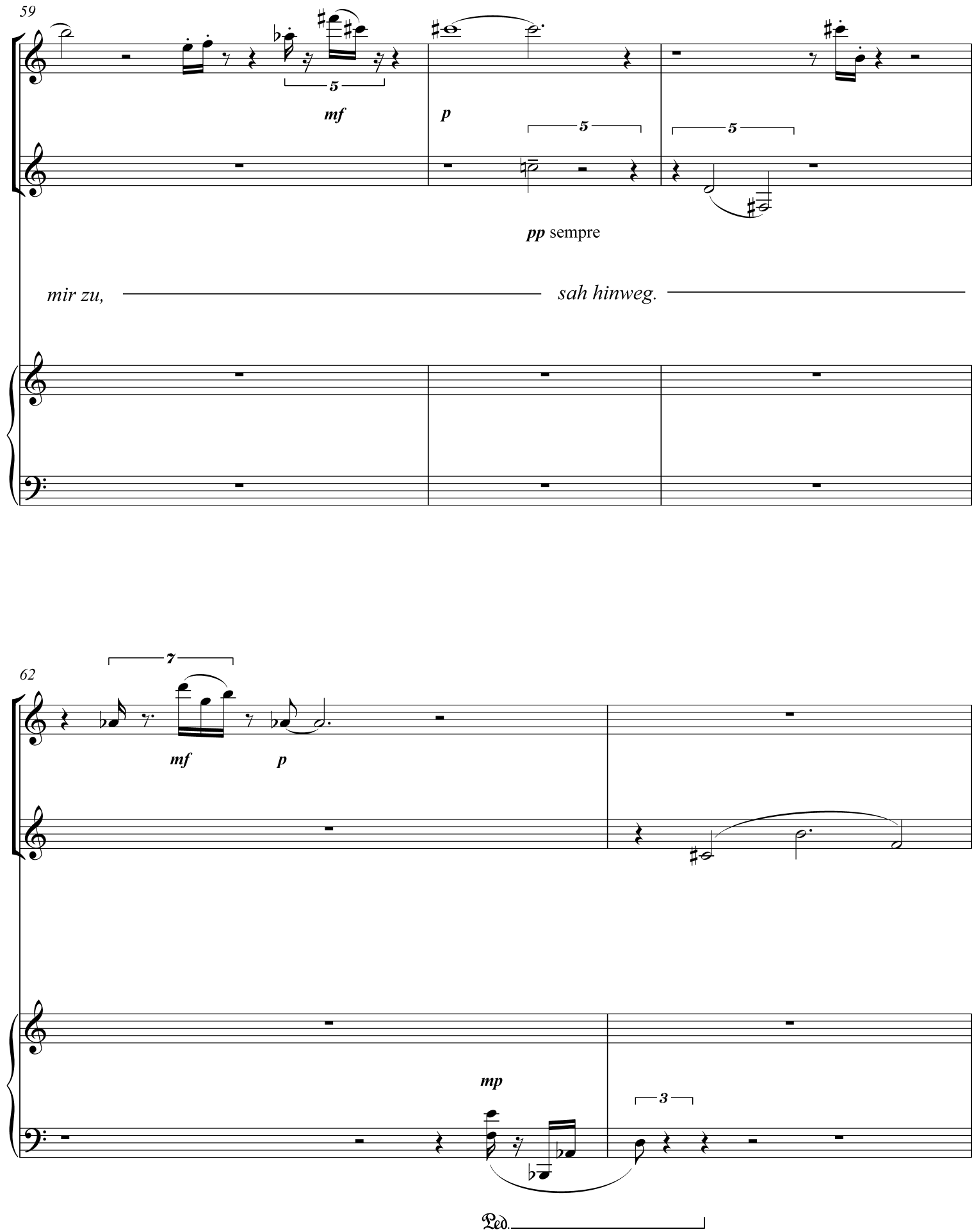
5

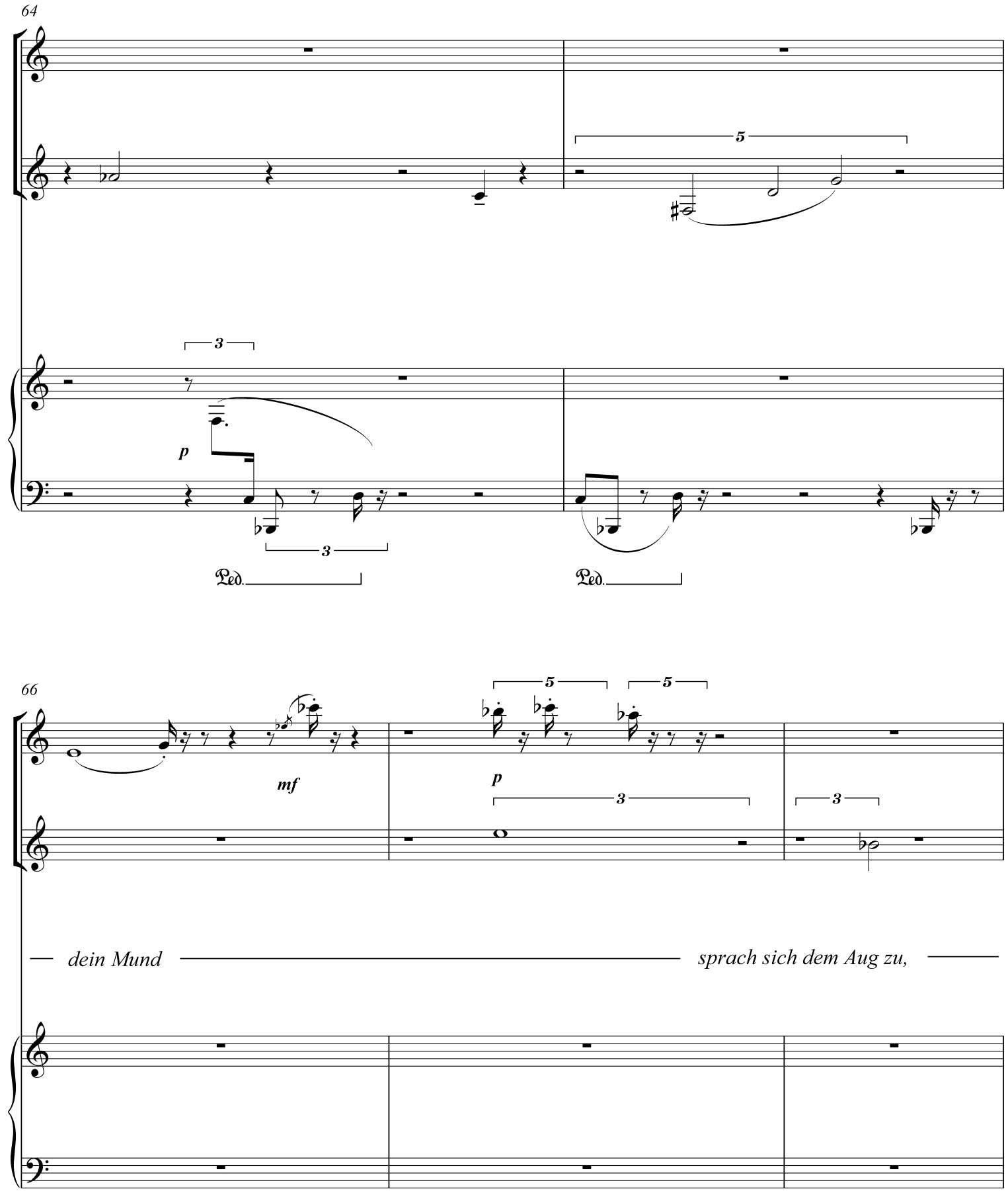
5

3

auf sein höchstes, sein umröcheltes,


54
3
3
p
sein haderndes Wort -
mf
Ped.
56
ff
p
Dein Aug sah
Ped.


59
5
mf
p
5
5
pp sempre
mir zu,
sah hinweg.
62
7
mf
p
mp
3
Ped.


64
5
3
p
3
Ped.
Ped.
66
5
5
mf
p
3
3
dein Mund
sprach sich dem Aug zu,

69

mf *f* ***ppp*** sempre

ich hörte:

73

5 5 5

ppp sempre

Wir wissen ja nicht, weißt du, wir

76

wissen ja nicht, was

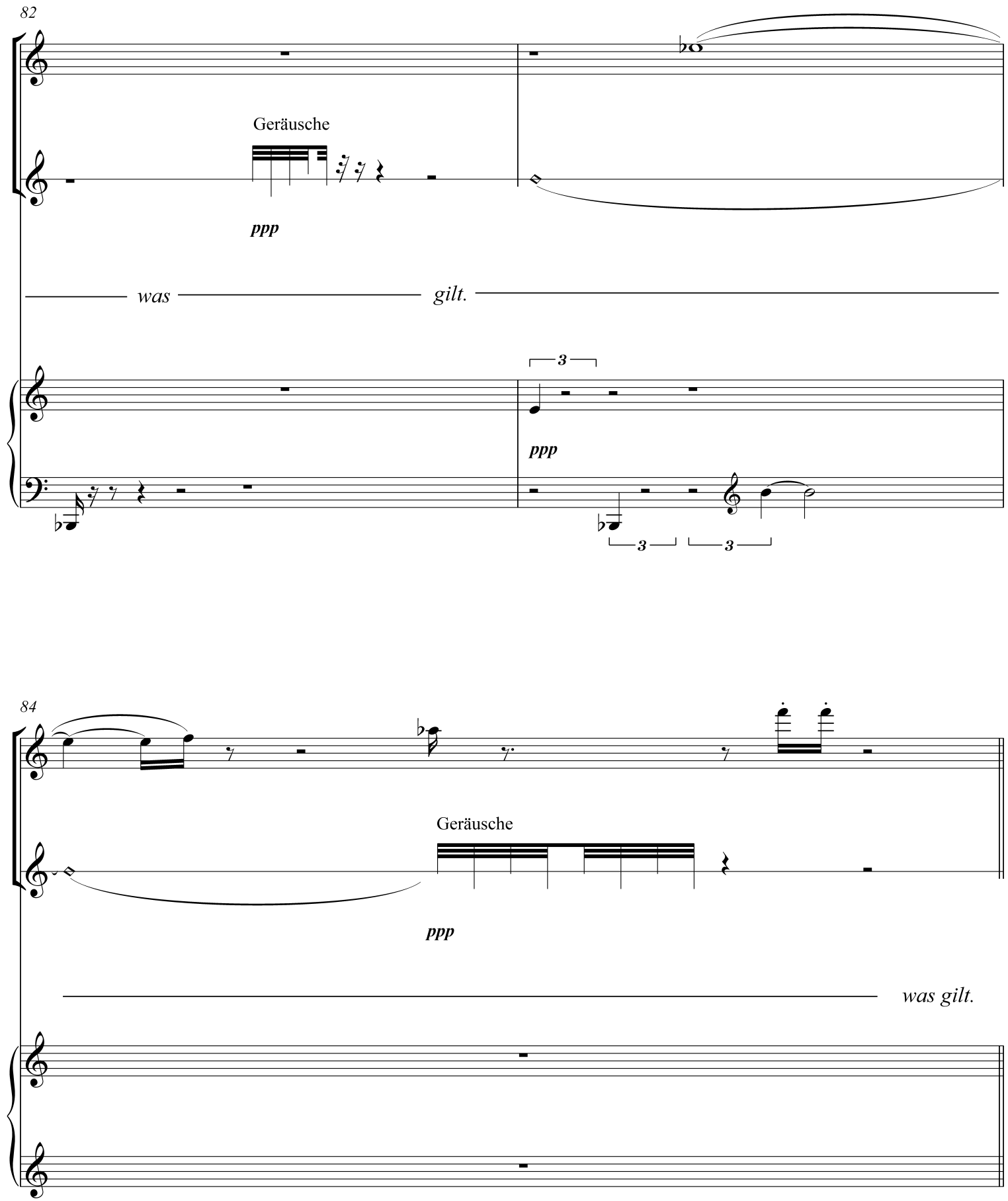
pp

Ped.

79

gilt.

Ped.


82
Geräusche
ppp
was
gilt.
3
ppp
3
3
84
Geräusche
ppp
was gilt.

Tempo frei

85

[berichtend]:

3

86 Flzg.

mf

17. juni: Vormittag Nelly Sachs bei uns. Das Gedicht »Du mit dem Verlernen Beschäftigte«.

tonlos auf den Tasten, stellenweise Töne erklingen lassen (wie zufällig, möglichst leise)

87

Ihre Mutter: zehn Jahre hindurch jede Nacht Gespräch mit den Toten,

auf dem offenen Klavierdeckel, immer mehr Pausen machen

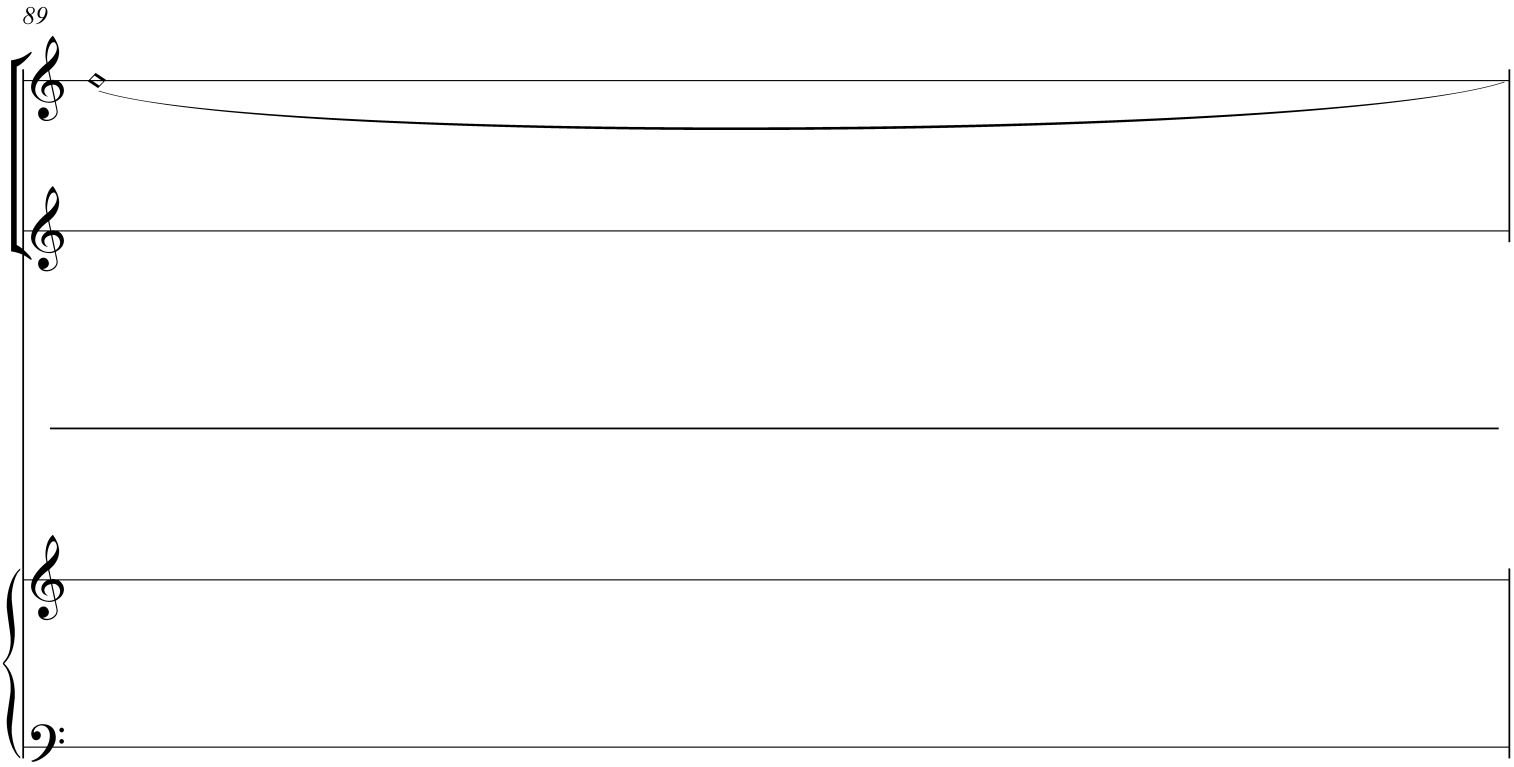
88

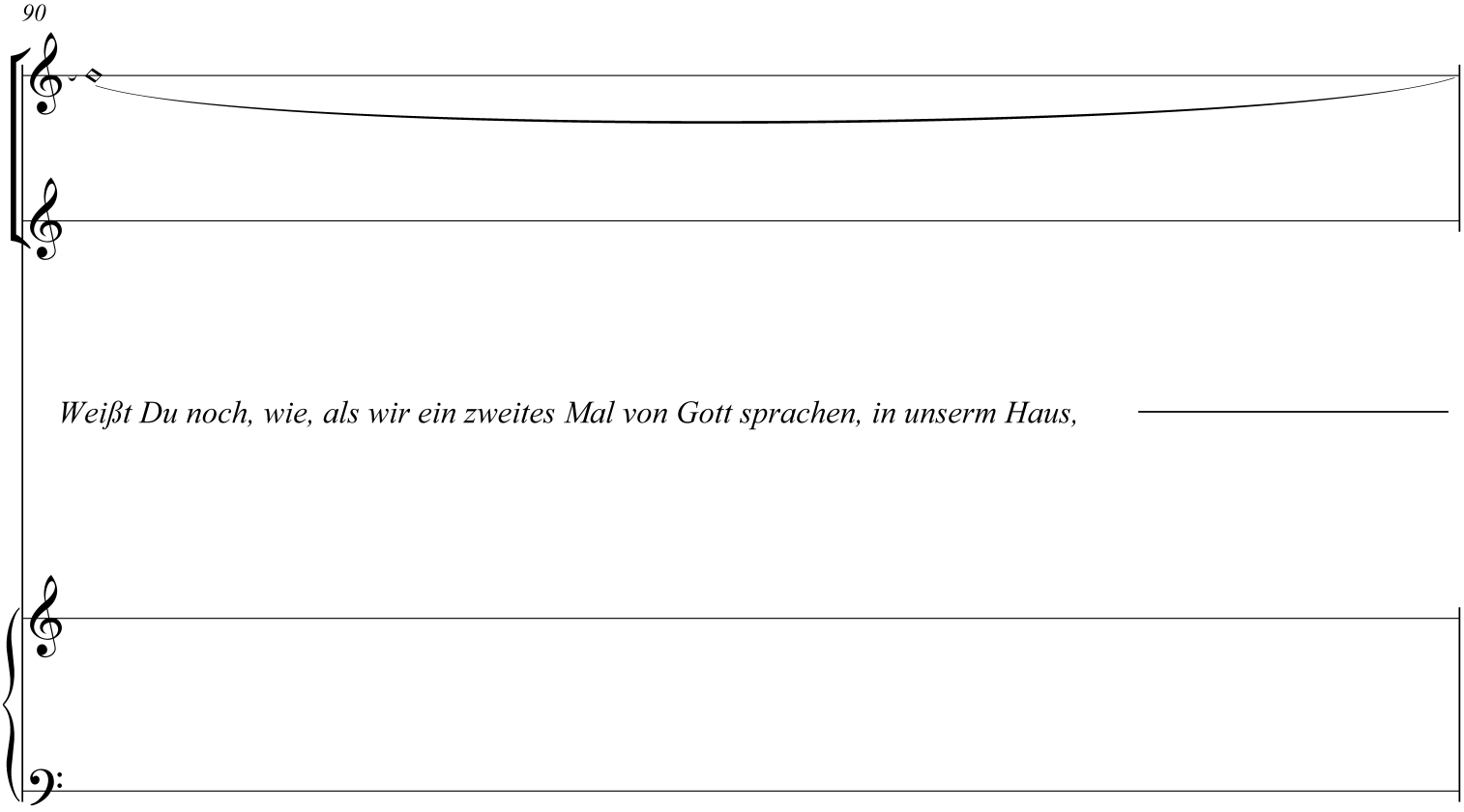
dann am Morgen, Beruhigung. 2h 50 Nelly Sachs Abreise

Stille

geht direkt über in: Zuviel Gestirne

Zuviel Gestirne





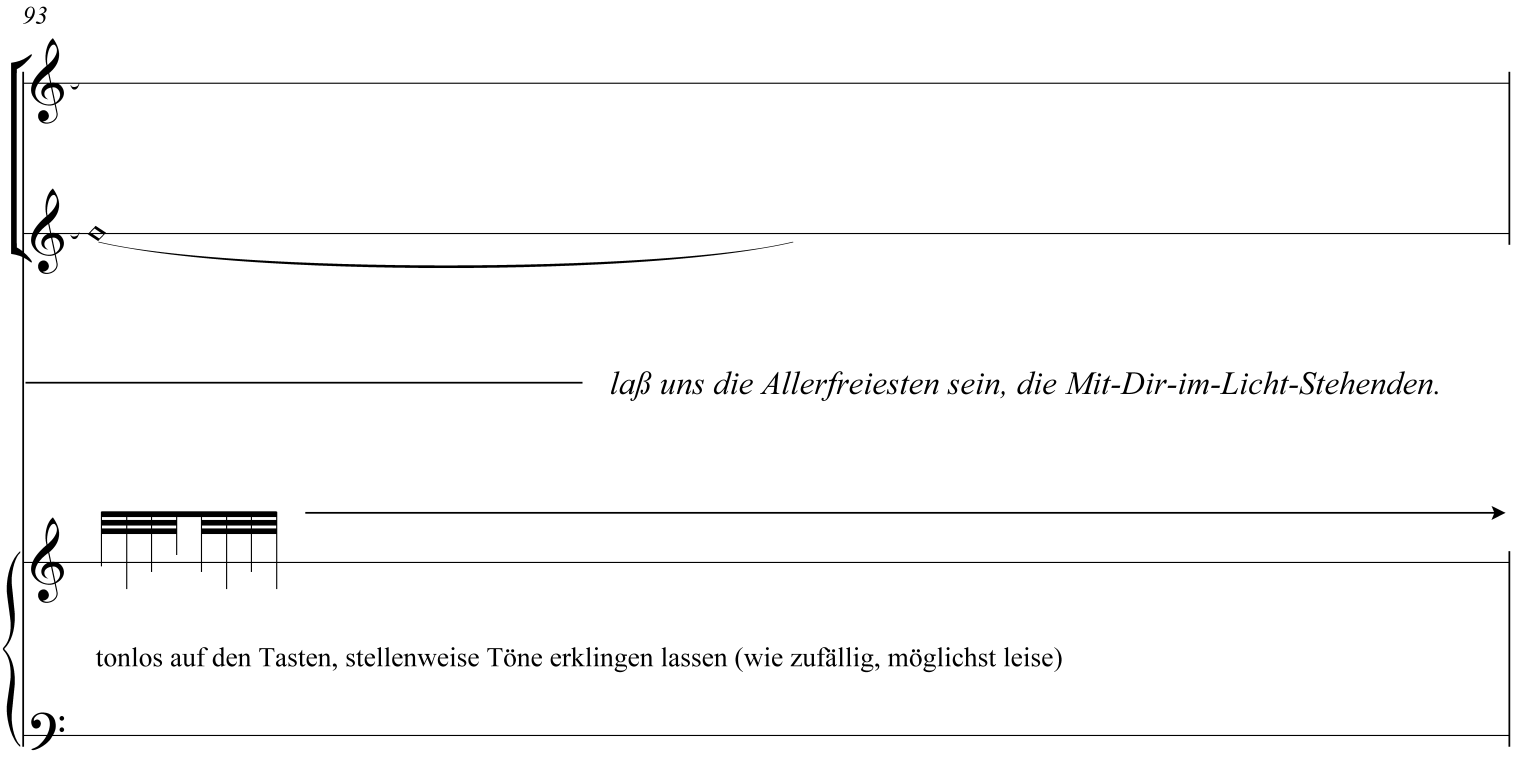
91

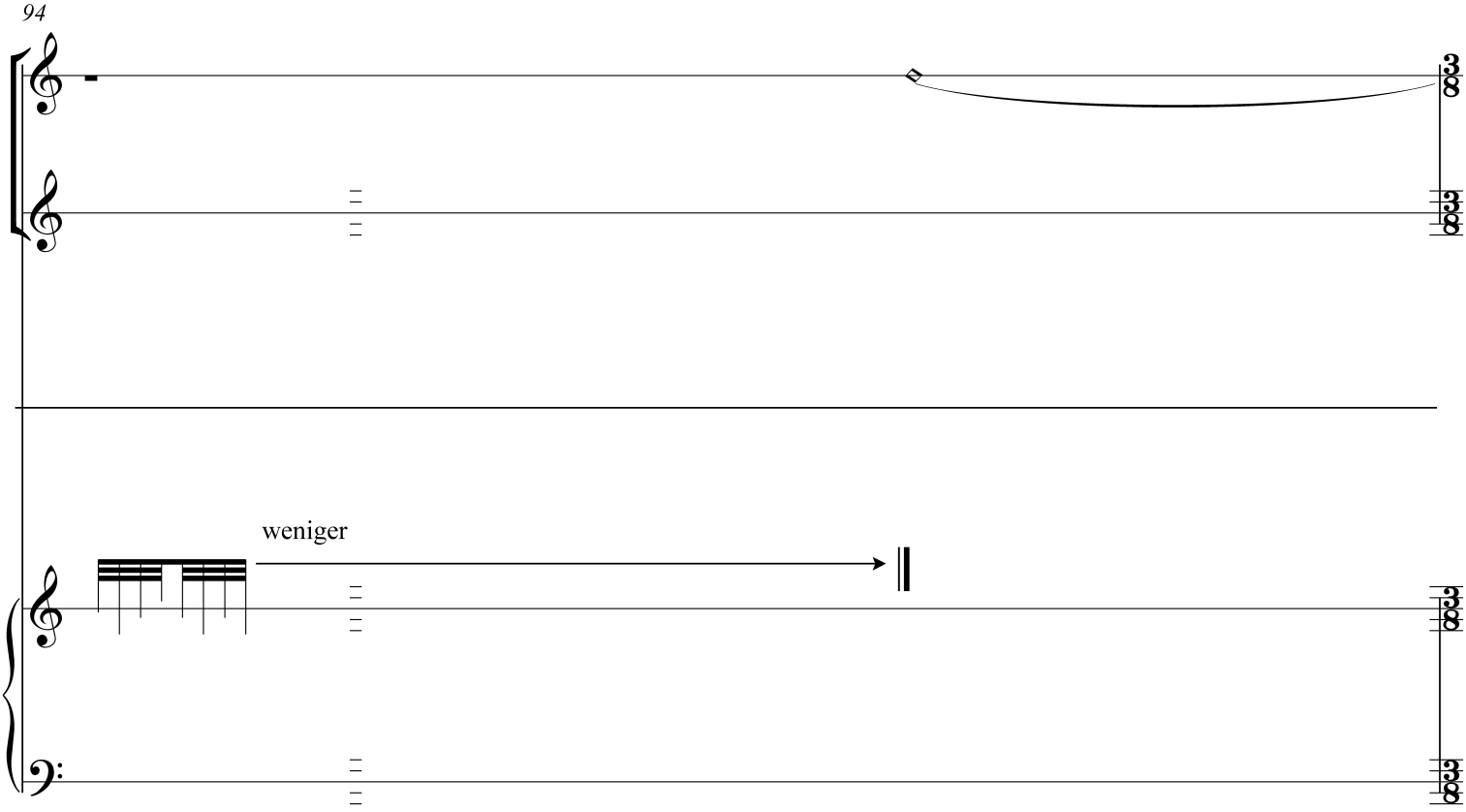
das das Deine, das Dich erwartende ist, der goldene Schimmer auf der Wand stand?

92

Von Dir, von Deiner Nähe her wird solches sichtbar, es bedarf Deiner,

auf dem offenen Klavierdeckel, Pausen, dann immer mehr durchgehend


93
laß uns die Allerfreiesten sein, die Mit-Dir-im-Licht-Stehenden.
tonlos auf den Tasten, stellenweise Töne erklingen lassen (wie zufällig, möglichst leise)


94
weniger

a tempo, lebhaft

95

pp

pp

[frisch, lebendig, beweglich]: *Soviel Gestirne, die man*

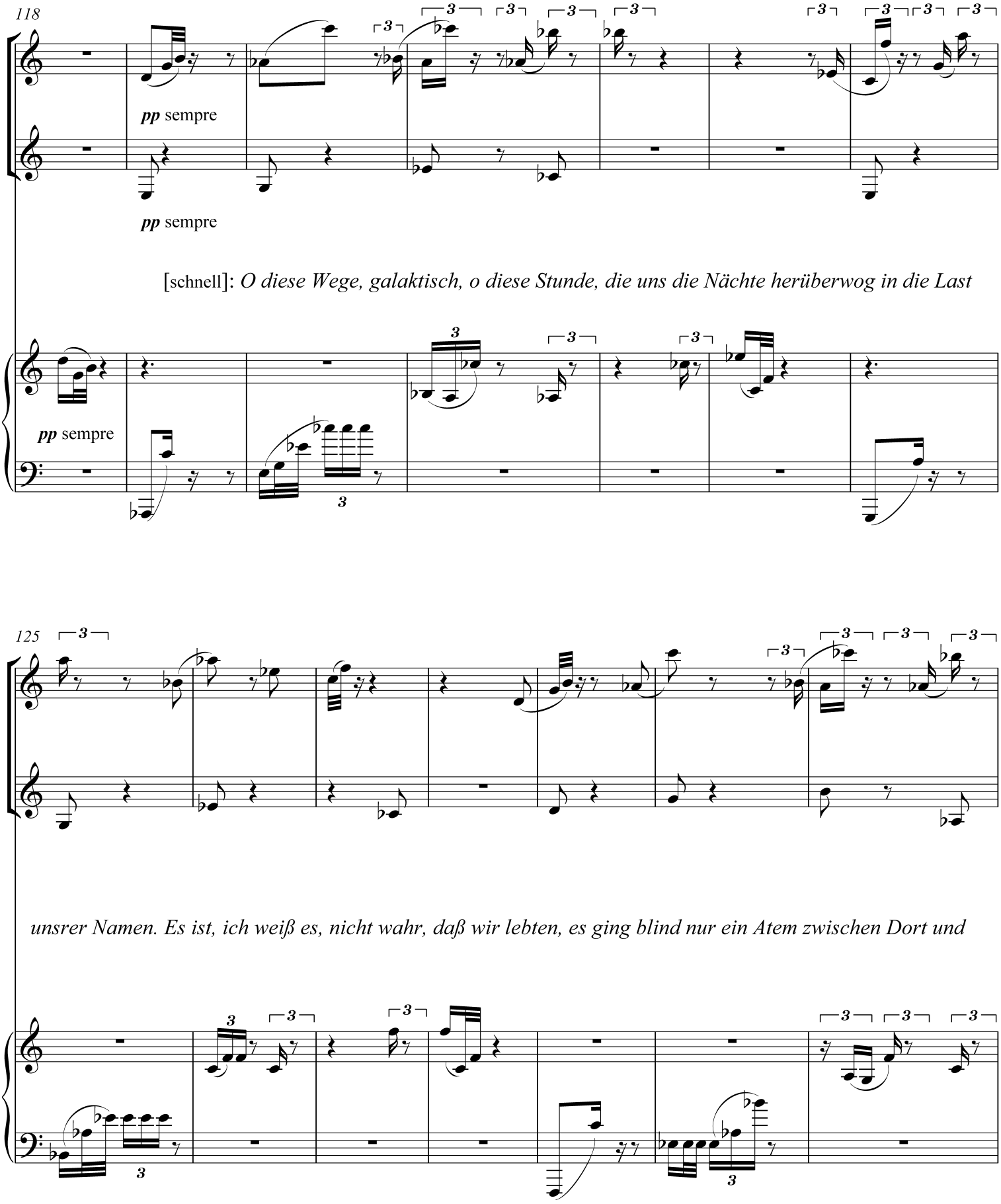
ppp

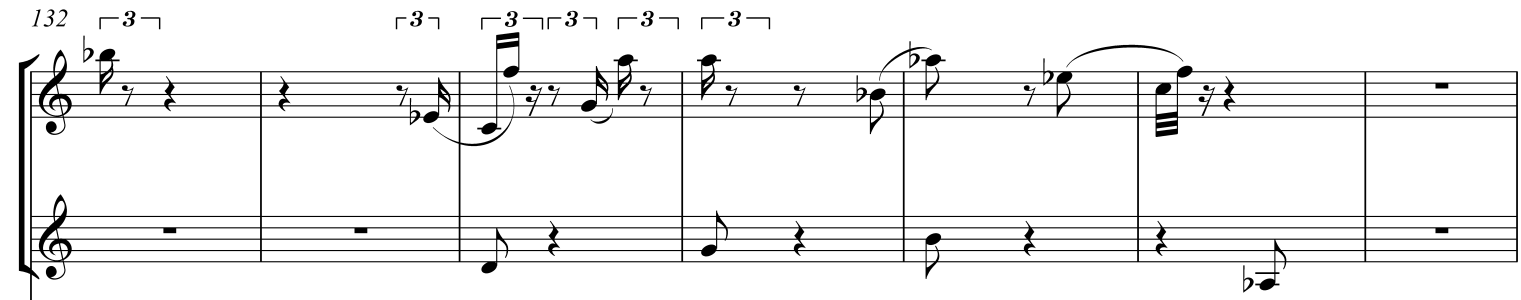
106

mp

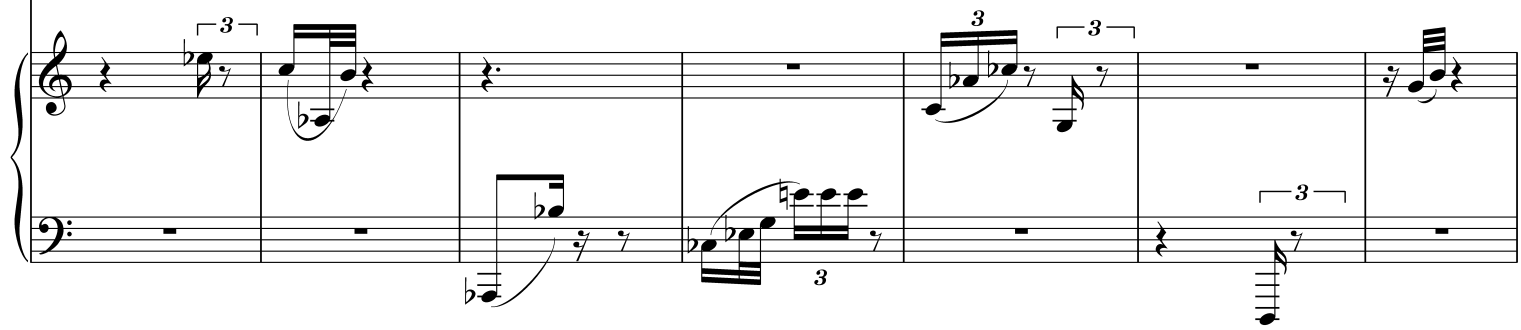
mp

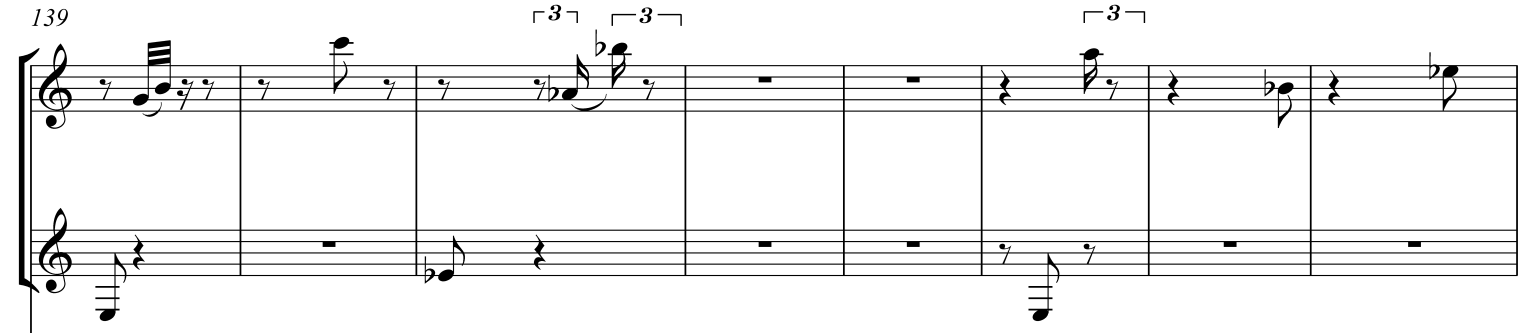
uns hinhält. Ich war, als ich dich ansah - wann? -, draußen bei den andern Welten.


118
pp sempre
pp sempre
[schnell]: O diese Wege, galaktisch, o diese Stunde, die uns die Nächte herüberwog in die Last
pp sempre
125
unsrer Namen. Es ist, ich weiß es, nicht wahr, daß wir lebten, es ging blind nur ein Atem zwischen Dort und

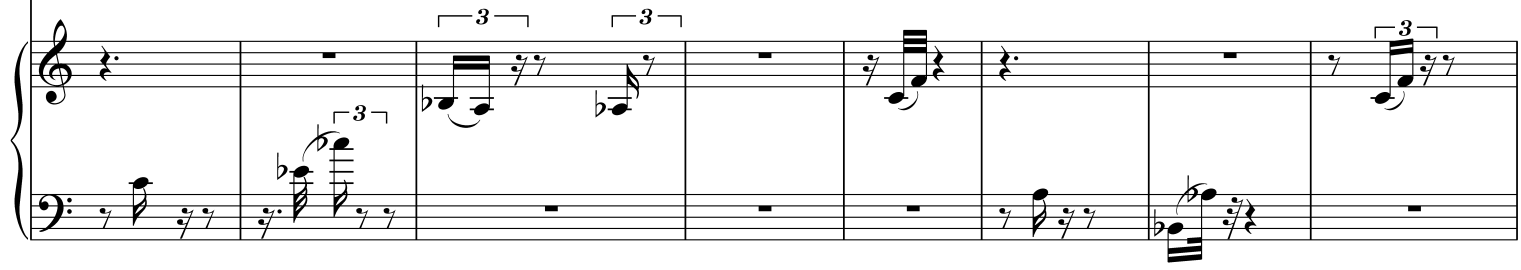


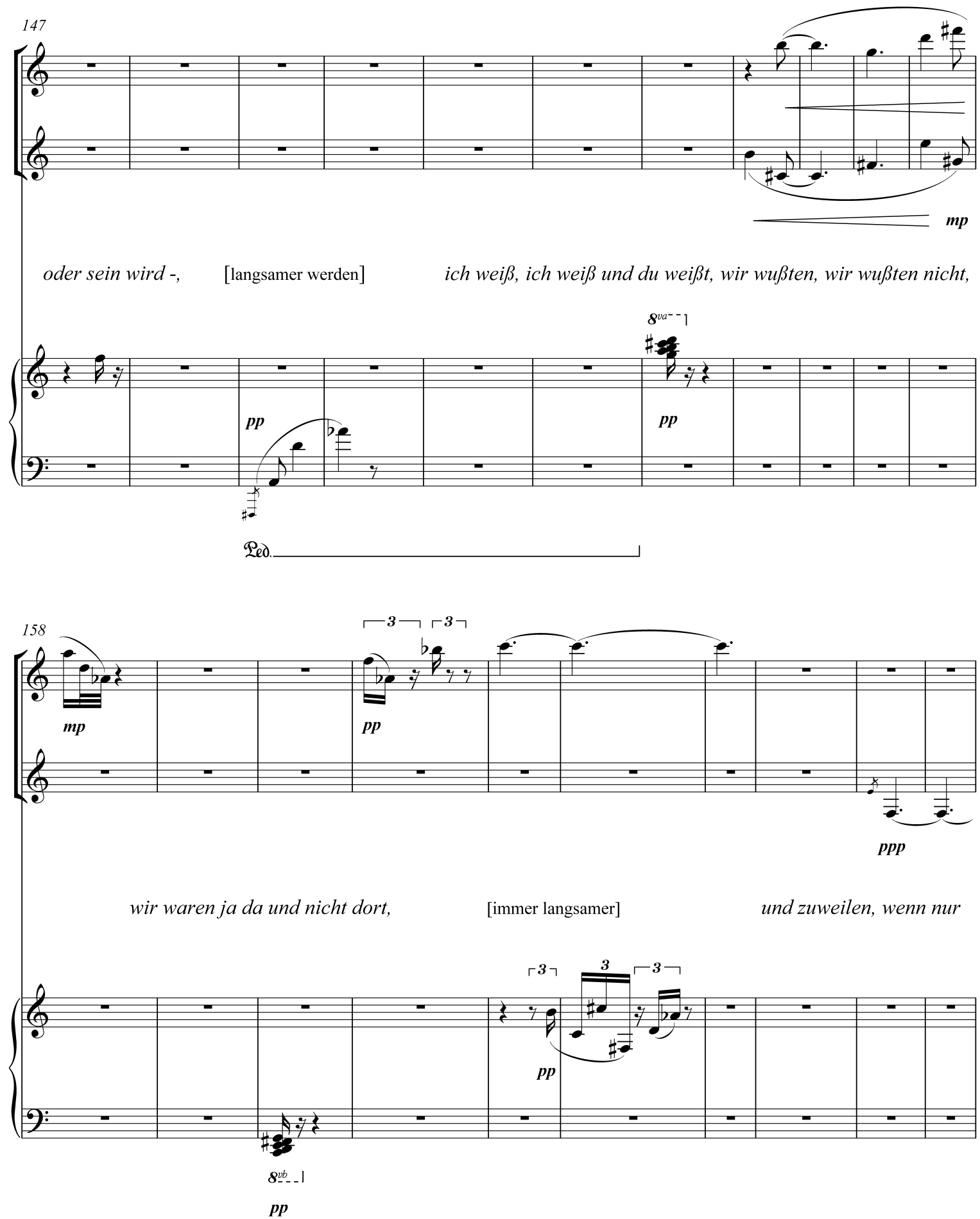
Nicht-da und Zuweilen, kometenhaft schwirrte ein Aug auf Erloschenes zu, in den Schluchten, da, wo's ver-





glühte, stand zitzenprächtig die Zeit, an der schon empor- und hinab- und hinwegwuchs, was ist oder war




147
mp
oder sein wird -,
[langsamer werden]
ich weiß, ich weiß und du weißt, wir wußten, wir wußten nicht,
8va
pp
pp
Ped.
158
mp
pp
ppp
wir waren ja da und nicht dort,
[immer langsamer]
und zuweilen, wenn nur
pp
8vb
pp

Tempo frei

168

Luft

das Nichts zwischen uns stand, *fanden wir ganz zueinander*

8va

8va

ppp

8vb

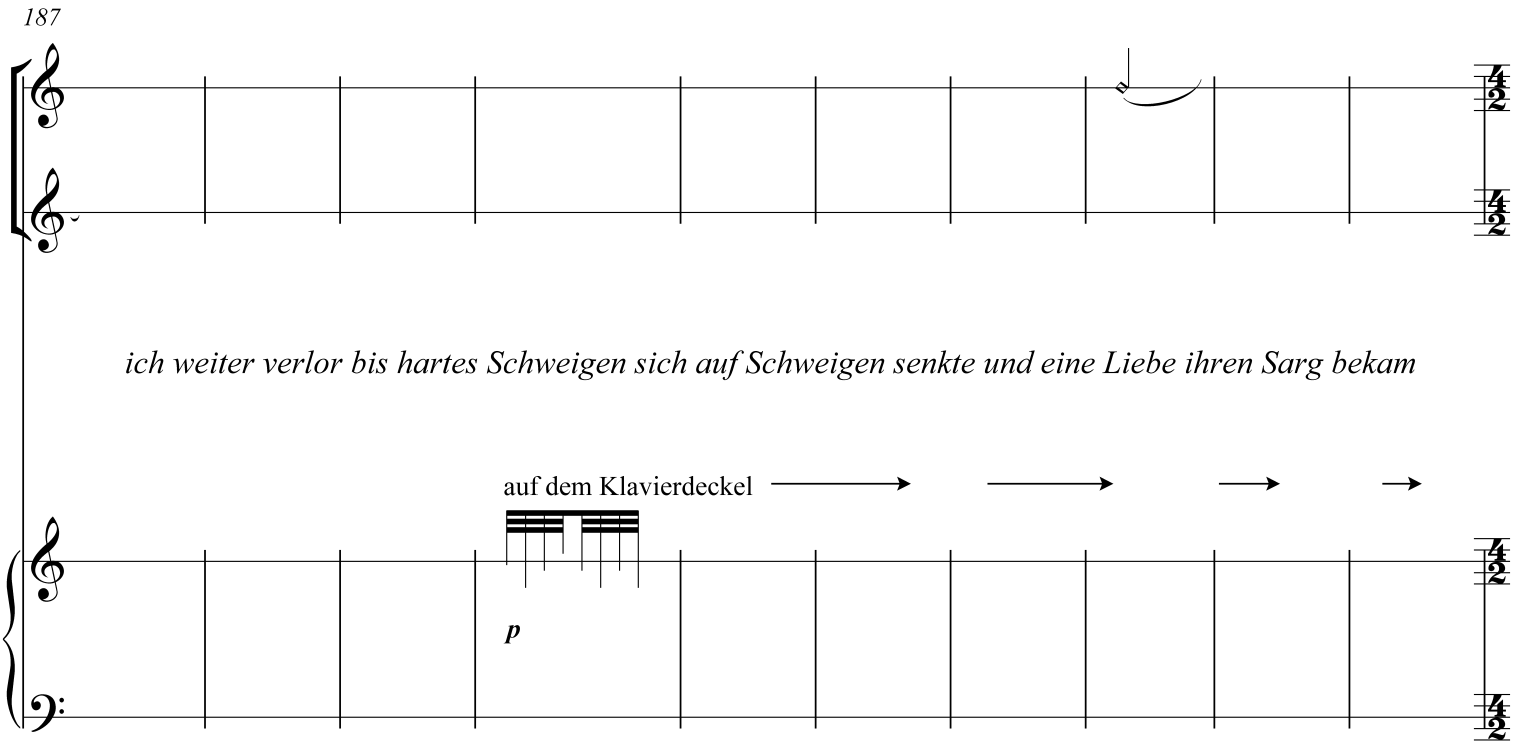
8vb

Ped.

177

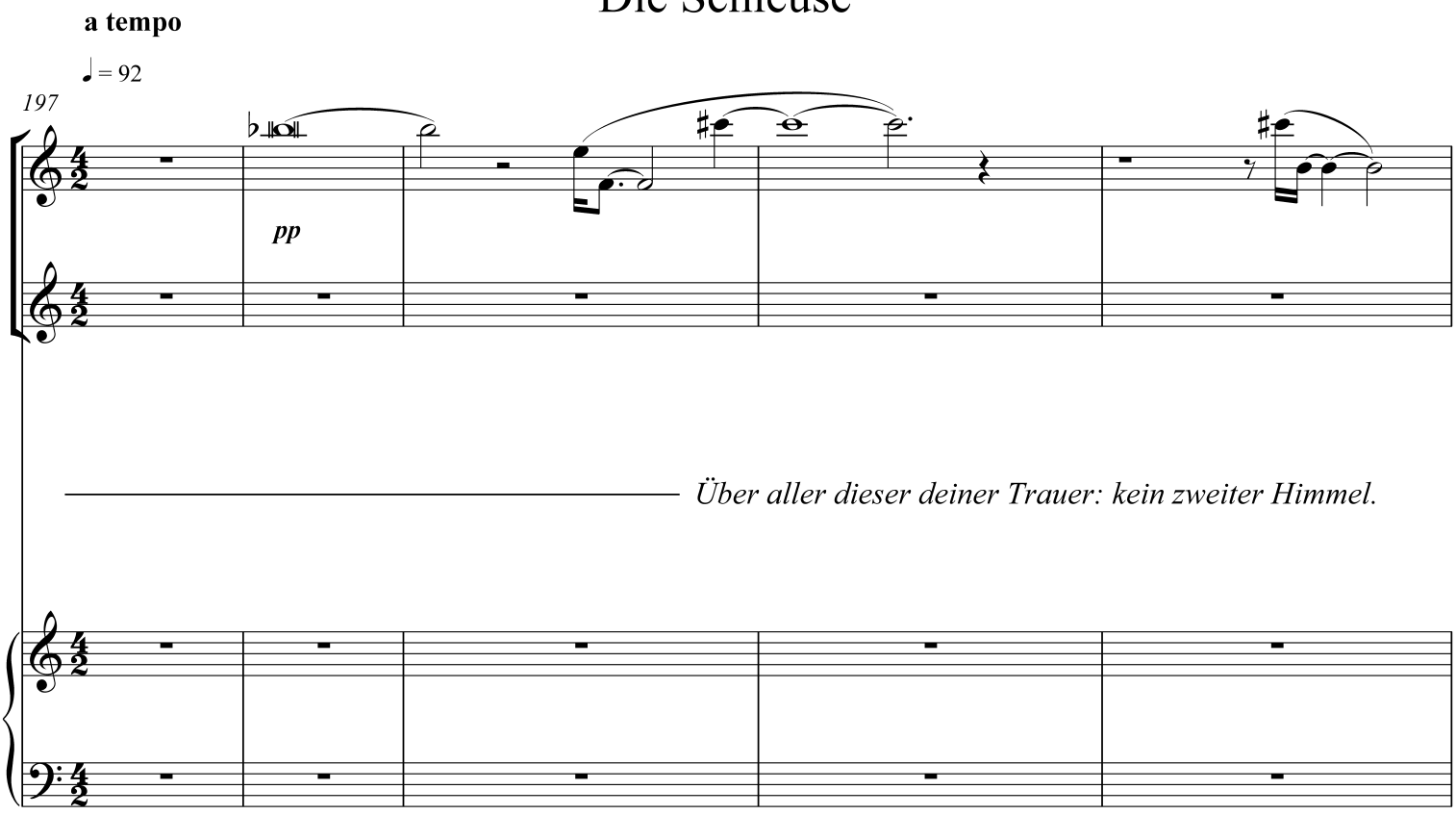
Luft

[...] *und dann mein Du das man gefangen hielt und das zu retten ich erkoren war und das in Rätseln*



geht direkt über in: Die Schleuse

Die Schleuse



202

7

f

Luft

f

pp

An einen Mund, dem es ein Tausendwort war,

8va

p

8vb

p

205

ppp

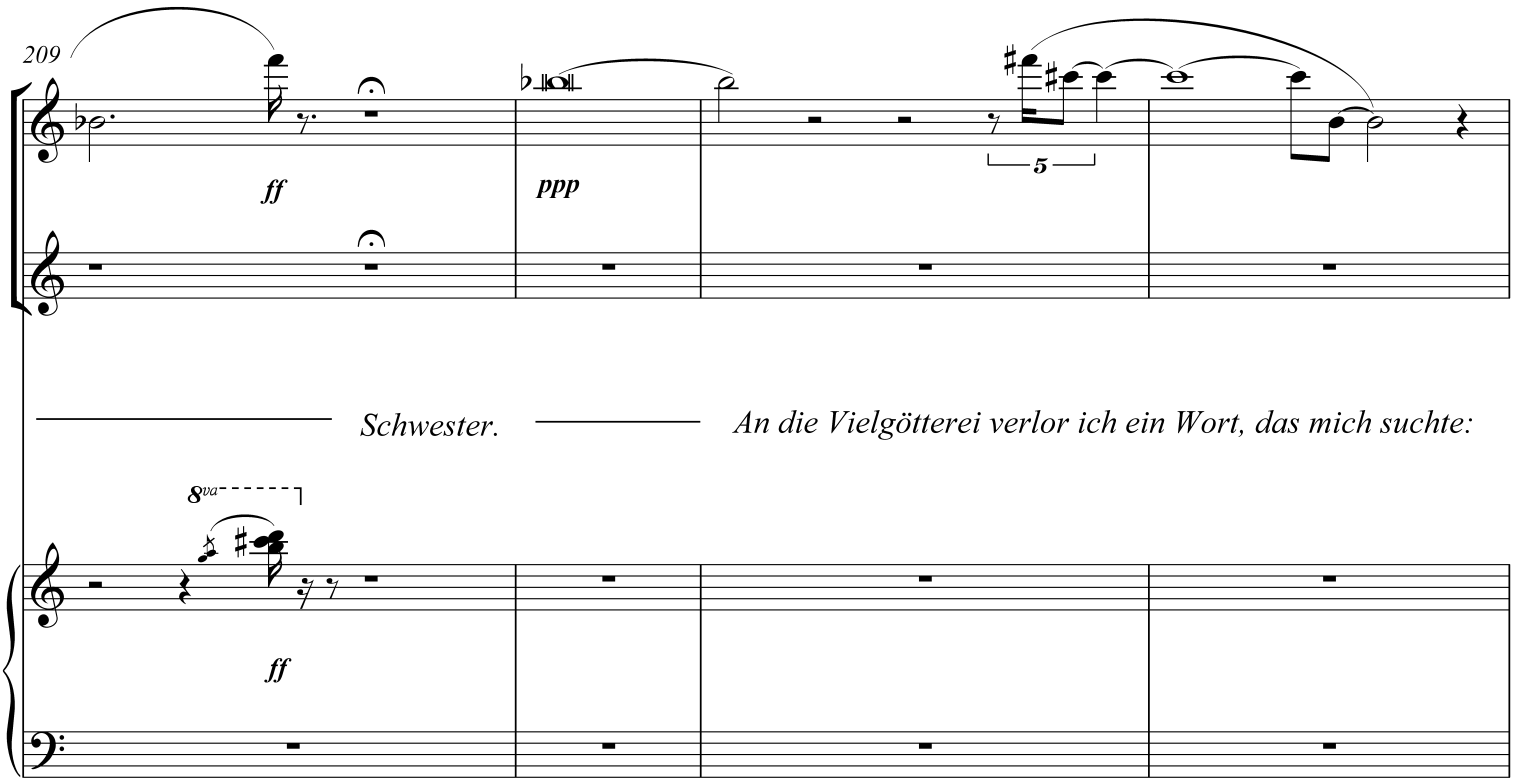
3

3

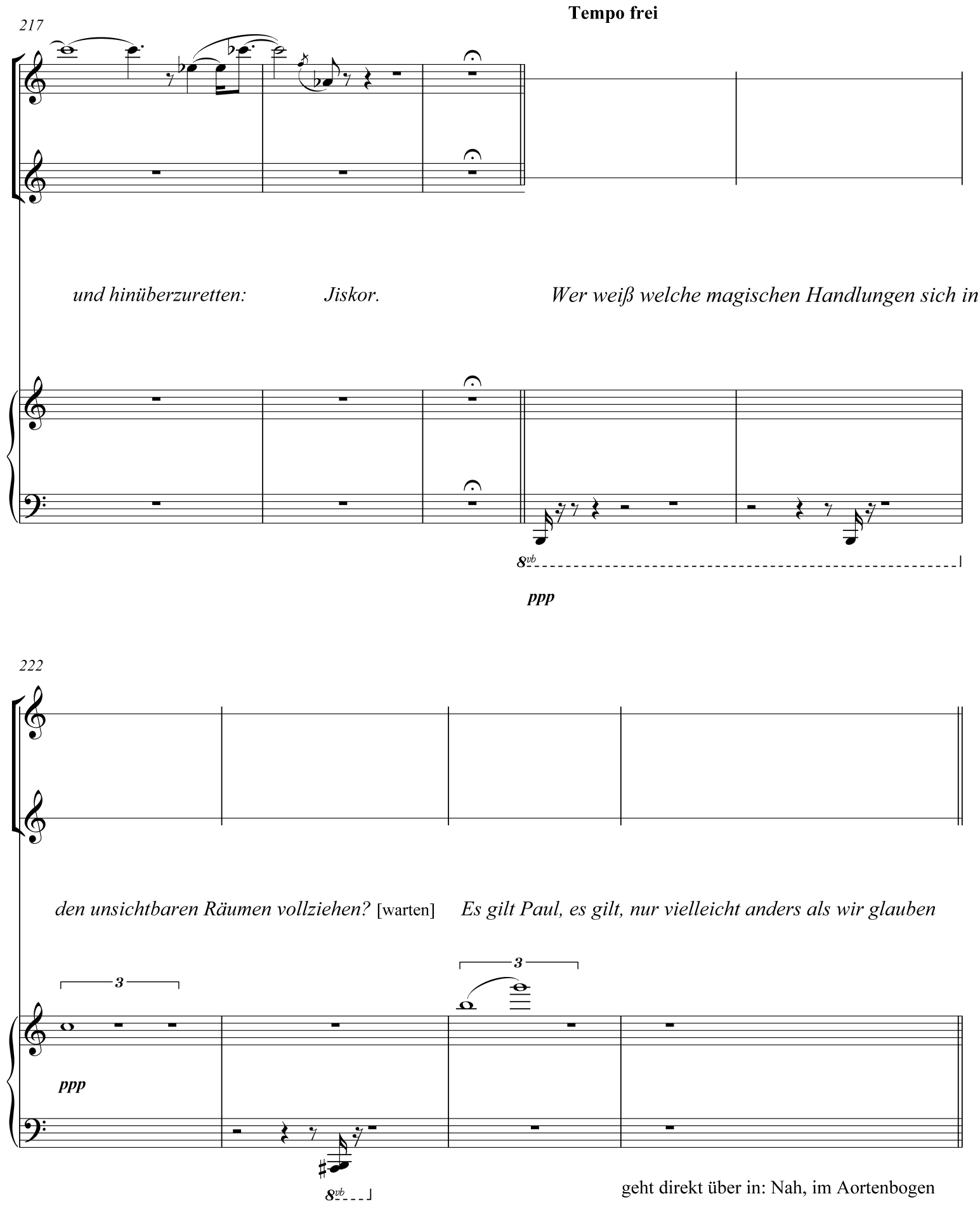
pp

verlor -

verlor ich ein Wort, das mir verblieben war:


209
ff
ppp
5
Schwester.
An die Vielgötterei verlor ich ein Wort, das mich suchte:
8va
ff

213
5
5
Kaddisch.
Durch die Schleuse mußt ich, das Wort in die Salzflut zurück - und hinaus-
8vb
ppp


Tempo frei
217
und hinüberzuretten: Jiskor. Wer weiß welche magischen Handlungen sich in
8vb
ppp
222
den unsichtbaren Räumen vollziehen? [warten] Es gilt Paul, es gilt, nur vielleicht anders als wir glauben
3
3
ppp
8vb
geht direkt über in: Nah, im Aortenbogen

Nah, im Aortenbogen

a tempo

♩ = 92

226

[sehr langsam, verinnerlicht]: *Nah, im Aortenbogen, im Hellblut: das Hellwort. Mutter Rahel*

8va

f *pp* *p* *pp* *f* *pp*

8vb

Ped.

233

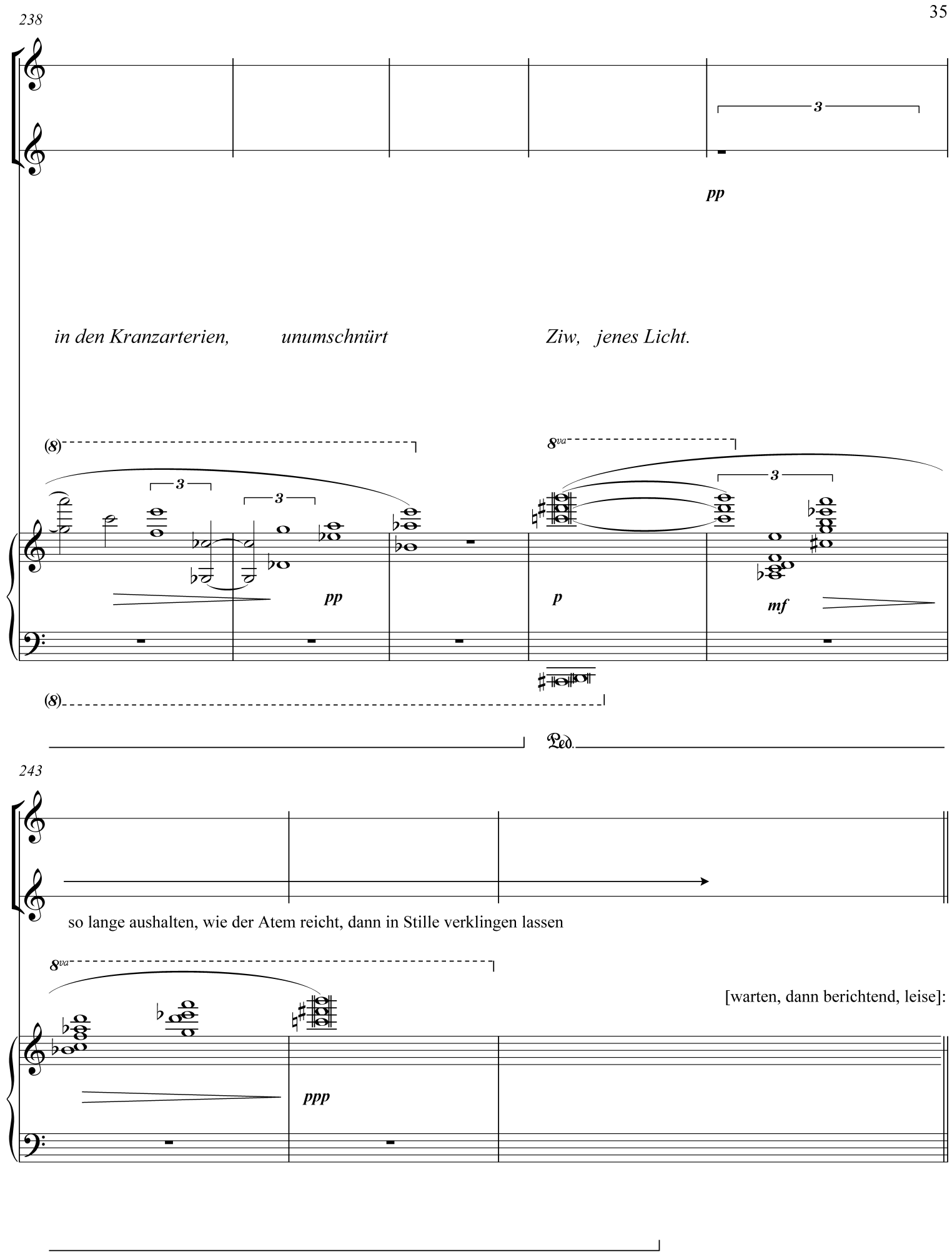
weint nicht mehr. Rübergetragen alles Geweinte. Still,

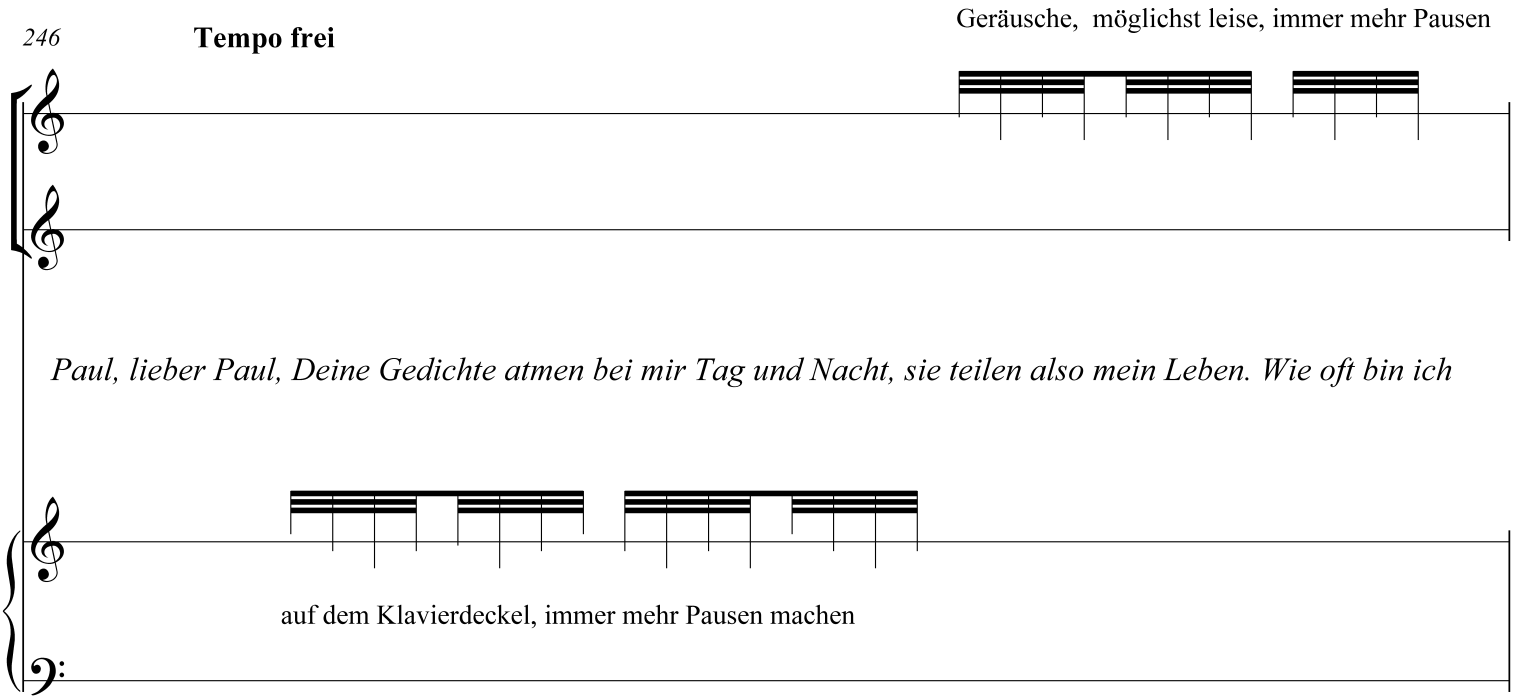
(8) 8va

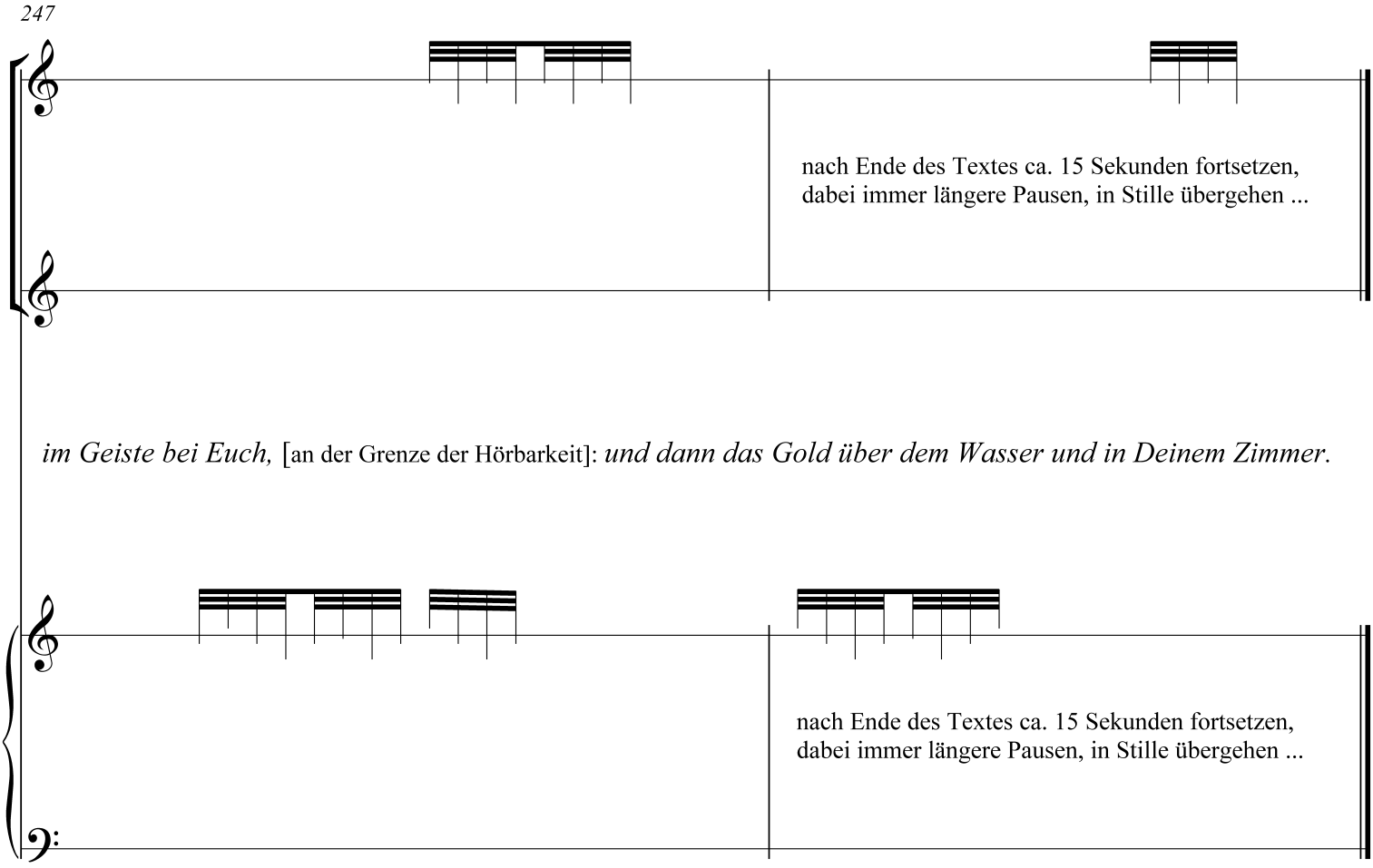
p *pp* *p* *p*

8vb

Ped.


238
3
pp
in den Kranzarterien, unumschnürt Ziw, jenes Licht.
(8)
8va
3
3
3
pp
p
mf
(8)
Ped.
243
so lange aushalten, wie der Atem reicht, dann in Stille verklingen lassen
8va
[warten, dann berichtend, leise]:
ppp


246
Tempo frei
Geräusche, möglichst leise, immer mehr Pausen
Paul, lieber Paul, Deine Gedichte atmen bei mir Tag und Nacht, sie teilen also mein Leben. Wie oft bin ich
auf dem Klavierdeckel, immer mehr Pausen machen


247
nach Ende des Textes ca. 15 Sekunden fortsetzen,
dabei immer längere Pausen, in Stille übergehen ...
im Geiste bei Euch, [an der Grenze der Hörbarkeit]: und dann das Gold über dem Wasser und in Deinem Zimmer.
nach Ende des Textes ca. 15 Sekunden fortsetzen,
dabei immer längere Pausen, in Stille übergehen ...